

Studie zur Frühdiagnostik der Hüftgelenksdysplasie per Ultraschall

A. Flöck, B. Tellhelm und M. Kramer

In der Klinik für Kleintiere (Chirurgie) wird seit November 2003 eine Studie zur Frühdiagnostik der Hüftgelenksdysplasie per Ultraschall an Hundewelpen durchgeführt.

In den Jahren zuvor wurden die Grundlagen für die nun am lebenden Welpen durchgeführten Untersuchungen geschaffen. Dazu wurde die in der Humanmedizin seit mehr als 10 Jahren eingesetzte Ultraschalluntersuchung bei Säuglingen für den Hundewelpen angepasst und ergänzt. Der große Vorteil dieses Verfahrens in der Humanmedizin ist, dass eine Frühdiagnostik bereits in den ersten Lebenswochen möglich ist und somit auch eine frühzeitige und „einfache“ Therapie der HD Erkrankung gegeben ist. So können z. T. mit relativ geringen therapeutischen Mitteln (z.B. „breites Wickeln“ oder Spreitzhöschen) auch mittlere oder schwere Hüftgelenksdysplasien beim Säugling erfolgreich behandelt werden.

In der Kleintierklinik in Gießen wurde in den letzten Jahren ein standardisierter sonographischer Untersuchungsgang und ein dazugehöriges objektives Auswertungsverfahren für das Hüftgelenk des Hundewelpen erstellt.

Zur Zeit werden Reihenuntersuchung an lebenden Welpen verschiedener Rassen durchgeführt, um zu überprüfen, ob auch beim Hund eine Frühdiagnostik möglich ist. Unser Ziel ist es die per Ultraschall erhobenen Befunde mit anzufertigenden Röntgenaufnahme im Alter von mindestens einem Jahr zu vergleichen.

Die Untersuchung am Welpen dauert ca. 10 Minuten und die Hunde sollten zwischen 3 und 6 Wochen alt sein. Die Tiere werden ohne Narkose (wach) durch leichte Fixation des Züchters auf dem Untersuchungstisch in Seitenlage gehalten. Im Bereich des Hüftgelenkes muss ein kleiner Bereich der Haare geschoren werden (zur Ankopplung des Ultraschallkopfes). Es werden dann verschiedene Standardschnittbilder angefertigt, an diesen werden bestimmte Winkel und die Gelenklockerheit bestimmt.

Die Untersuchung ist für die Tiere vollkommen schmerzlos und ohne Risiko. Zur Verminderung einer Infektion der Tiere wird der Untersuchungstisch vorher speziell gereinigt und mit sterilen Tüchern abgedeckt, auch haben die Welpen keinerlei Kontakt zu anderen Hunden (zudem wird die Untersuchung in der Chirurgie durchgeführt, hier sind i.d.R. keine durch Infektionskrankheiten erkrankte Tiere vorhanden).

Die Welpen werden anschliessend zur eindeutigen Identifizierung per Transponder gechipt (Chip-Nummer wird mitgegeben).

Die gleichen Welpen können dann mit mindestens 1 Lebensjahr (bzw. je nach Rasse mit 15 oder 18 Monaten) in der Kleintierklinik zur kostenlosen HD-Röntgenuntersuchung vorgestellt werden.

Die Untersuchung sind für die Züchter komplett ohne Kosten verbunden:

- kostenlose Ultraschalluntersuchung
- kostenloses Chippen
- kostenlose Anfertigung von HD-Röntgenaufnahmen mit mindestens 1 Lebensjahr

Wie oben bereits erwähnt, ist das Ziel der Studie, zunächst zu klären, ob eine Vorhersage der HD-Einteilung mittels Ultraschall möglich ist. Denn auch in der Veterinärmedizin ergeben sich durch die frühzeitige Erkennung der mittleren und schweren Formen der Hüftgelenksdysplasie (HD) eine Vielzahl von Vorteilen.

Teilnahme an der Studie

Sie haben einen Wurf Welpen im Alter von 3 bis 6 Wochen oder Sie erwarten einen Wurf, dann machen Sie mit uns einen Termin aus:

Sekretariat der Klinik für Kleintiere

Fr. Dybowski: Tel. 0641-9938501

Anschrift:

Dr. Alexander Flöck

Klinik für Kleintiere (Chirurgie) der JLU Giessen

Frankfurter Str. 108

35392 Giessen

Alexander.Floeck@vetmed.uni-giessen.de